



Amtsblatt

der Stadt

Steinbach- Hallenberg



19. Jahrgang

Freitag, den 26. Februar 2021

8. Woche / Nr. 2

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 22.03.2021

nächster Erscheinungstermin: Samstag, den 03.04.2021

Wintersport im Flaseltal



Ein Winter wie wir ihn uns lange gewünscht haben.

Beste Schneelage und traumhafte Bedingungen

in den Steinbach-Hallenberger Ski- und Wandergebieten.

Nichtamtlicher Teil

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



ein traumhafter Winter hat unsere Stadt in den vergangenen Wochen verzaubert. So lockten perfekte Wintersportbedingungen Einwohner und Gäste auf die Loipen, Skiwanderwege und Rodelhänge (siehe auch Beitrag auf Seite 5). Einen solchen „richtigen“ Winter haben sich viele von Ihnen, genau wie ich, seit Jahren einmal wieder gewünscht. Neben den Freuden gab es natürlich auch so manche winterliche Herausforderung in den zurückliegenden Wochen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeitern im Winterdienst, den Parkplatzeinweisern am Knüllfeld und den vielen freiwilligen Helfern - ob beim Schneeschippen, Loipenspuren oder im Ordnung- und Rettungsdienst.

Leider sind uns bedingt durch die starken Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie - Notbetreuung in den Kitas und Schulen, Quarantäneanordnungen für Mitarbeiter, Homeschooling und damit einhergehender Arbeitsausfall, Veranstaltungsverbote und ähnliches - noch immer in vielen Bereichen die Hände gebunden. Doch das darf uns nicht entmutigen, liebe Bürgerinnen und Bürger! Irgendwann wird es eine Zeit danach geben. Und bis dahin werden wir gemeinsam passende

Wege und Lösungen finden.

Aktuell gehen die Beratungen zum städtischen Haushalt für das laufende Jahr 2021 in die entscheidende Phase. Gleichzeitig sind die Vorbereitungen für zahlreiche Projekte im Stadtgebiet derzeit in vollem Gange. Zu nennen sind hier beispielhaft die ersten Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung in Viernau, Straßenbauplanungen im gesamten Stadtgebiet und die neue Homepage der Stadtverwaltung, die in Kürze online gehen soll.

Freuen Sie sich mit mir auf das Frühjahr und all das, was wir in den nächsten Monaten gemeinsam vorhaben.

Ihr Markus Böttcher

Stadtmitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Steinbach-Hallenberg als Eigentümerin verkauft auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung folgende Liegenschaft zum Höchstgebot:

Gemarkung :	Bermbach
Flur:	5
Flurstück:	6/2
Lage:	Rohrweg 6
Grundstücksgröße:	281
Wohnfläche:	ca. 100 m ²
Verkehrswert:	45.000,00 €
lt. Gutachten (05.05.2020)	

Das Grundstück befindet sich im Innenbereich nach § 34 BauGB und ist mit einem Einfamilienhaus bebaut. Es besteht ein Modernisierungs- und Sanierungsbedarf. Neben dem Grundstück befindet sich der Kindergarten „Meilerwichtel“.

Die Stadt erklärt sich bereit, das angrenzende Flurstück 6/3 mit 72 m² zum Bodenrichtwert von 22,00 €/m² mit zu veräußern.

Ihr Angebot senden Sie bitte **bis zum 01.04.2021** mit der Kennzeichnung „Rohrweg 6“ an die

Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg,
Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg.

Das vorliegende Wertgutachten kann vor der Abgabe eines Angebotes nach Terminvereinbarung eingesehen werden. Ebenfalls ist eine Besichtigung des Objektes möglich.

Ansprechpartner: Frau König, Bauamt
(Tel. 036847 38036, E-Mail: a.koenig@steinbach-hallenberg.de)

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Stadtrat. Die Stadt ist nicht verpflichtet, an den Höchstbietenden oder überhaupt zu verkaufen.

Für die Richtigkeit der Angaben im Wertgutachten wird die Haftung ausgeschlossen.

Böttcher
Bürgermeister

Wildriss in Steinbach-Hallenberg

Das Ordnungsamt bittet um Ihre Mithilfe

In den vergangenen Monaten ereigneten sich in einem kurzen zeitlichen Abstand zwei Vorfälle des Wildrisses.

Am 17.01.2021 wurde auf dem Waldweg (Schlossgarten) an der Hallenberg in Steinbach-Hallenberg ein Reh durch einen unbekanntem Hund gejagt und gerissen. Anschließend wurde es offensichtlich durch den dazugehörigen Hundehalter mit einem Stein erschlagen. Im Anschluss wurde das tote Reh zu einem Abhang gezogen und heruntergeworfen.



Zuvor ereignete sich am 18.10.2020 ein ähnlicher Vorfall unterhalb des Sportplatzes „Am Köpfchen“. Dort wurde gegen 18:00 Uhr ein noch lebendes Reh schwerverletzt aufgefunden. Es musste durch einen Fangschuss erlöst werden.

Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung zeigt sich bestürzt über die Taten und dem offensichtlich fehlenden Verantwortungsgefühl des Hundehalters. Durch dieses Fehlverhalten wird enormes Leid verursacht und zudem die öffentliche Sicherheit massiv gefährdet, sodass die entsprechenden Behörden ein solches Verhalten nicht tolerieren werden.

Die Taten stellen ein Vergehen gemäß § 17 Tierschutzgesetz (TierSchG) dar und sind eine Straftat.

Zudem kann der Halter eines Hundes, der unkontrolliert Wild hetzt und reißt, nach dem Thüringer Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor Tiergefahren (ThürTierGefG) zur Durchführung eines Wesenstest verpflichtet werden. Sollte sich der Hund in diesem als auffällig erweisen, kann er von der Ordnungsbehörde als gefährlich im Sinne dieses Gesetzes eingestuft werden, wodurch die weitere Haltung des Hundes mit erheblichen Auflagen verbunden wäre.

Außerdem sind die zur Ausübung des Jagdschutzes berechtigten Personen (z. B. Jagdpächter) gemäß § 42 Thüringer Jagdgesetz (ThJG) unter anderem befugt, wildernde Hunde und Katzen mit Genehmigung der unteren Jagdbehörde zu töten. Hunde gelten als wildernd, wenn sie mehrfach dem Wild nachstellen und dieses im Jagdbezirk erkennbar gefährden können.

Mit Geldbuße bis zu fünftausend Euro kann gemäß § 56 Abs. 1 Nr. 15 und 16 ThJG belegt werden, wer trotz Abmahnung durch den Berechtigten die Jagdausübung dadurch vereitelt, dass er, ohne die Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft auszuüben, das Wild vergrämt oder vorsätzlich die Jagdausübung stört und oder sich oder andere in Gefahr bringt und/oder Hunde in einem Jagdbezirk unbeaufsichtigt frei laufen lässt.

Die Stadtverwaltung bittet um Mithilfe zur Aufklärung dieser beiden Fälle. Sollten Sie Hinweise oder Informationen hinsichtlich eines möglichen Täters besitzen, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt, Frau Walther (Tel. 036847/38046) oder den Kontaktbereichsbeamten der Polizei, Herrn Schmidt (Tel. 036847/38023).

Ordnungsamt

Bereitschaftsdienste

Apothekenbereitschaft

Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg

27.02. - 28.02.2021

Elisabeth-Apotheke

Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden

Tel. 03683 / 4676660

Lichtenau-Apotheke

Benshäuser Str. 2, 98544 Zella-Mehlis/OT Benshausen

Tel. 036843/7860

06.03. - 07.03.2021

Burg-Apotheke

Bismarckstraße 17, 98587 Steinbach-Hallenberg

Tel. 036847/4880

13.03. - 14.03.2021

Rosen-Apotheke

Steingasse 11, 98574 Schmalkalden

Tel. 03683 / 62233

20.03. - 21.03.2021

Schloss-Apotheke

Renthofstraße 29, 98574 Schmalkalden

Tel. 03683/62950

27.03. - 28.03.2021

Elisabeth-Apotheke

Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden

Tel. 03683 / 4676660

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen Notrufnummer **0180 / 5908077** erfragt werden.

Senioren



Ehejubiläum

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

Ursula und Werner Holland-Merten
Rotteroder Straße 46

zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
im Monat Februar recht herzlich.

Markus Böttcher
Bürgermeister



Impressum

Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

Herausgeber: Stadt Steinbach-Hallenberg,
Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil:

Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: info@steinbach-hallenberg.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:

LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter
Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, Herr David Galandt – Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag abonnieren.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Kultur

Heimathof Steinbach-Hallenberg - Ostermarkt mal anders! Wir suchen Euer selbst gebasteltes Osterei!



Liebe kreative Osterhasen der Region,

leider kann in diesem Jahr unser traditioneller Ostermarkt im Heimathof nicht stattfinden. Auf besonderen Osterschmuck müssen wir aber zum Glück nicht verzichten und haben uns folgende Idee ausgedacht:

Aufgabe:

Bringt uns Euer selbst gestaltetes Osterei! Ihr könnt dafür eine traditionelle Technik verwenden, z.B. das Bemalen, das Marmorieren, die Sorbische Wachstechnik oder die Kratztechnik. Selbstverständlich dürft Ihr aber auch Eure ganz eigene Kreation entwickeln! Egal ob jung oder alt – jeder kann mitmachen. Es sollte auf jeden Fall ein ausgeblasenes oder selbstgebasteltes Ei sein, das Ihr farbig oder anders gestaltet.

Die Bewertung erfolgt nach Altersgruppen:

- Kinder bis 10 Jahre
- Kinder bis 16 Jahre
- Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene

Pro Gruppe gibt es tolle Preise zu gewinnen!

Abgabe: bis Freitag, den 19. März 2021

- Mo-Fr von 10-15Uhr in der Tourist-Information Steinbach-Hallenberg (Seiteneingang)
- Bitte Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Bitte pro Person nur 1 Ei abgeben & unbedingt mit einem Aufhänger versehen.

Ausstellung & Abstimmung:

Vom 23. März bis 5. April werden wir alle Eier (mit Nummern versehen) in den Fenstern des Heimathofs und der Tourist-Information ausstellen.

Macht doch einen gemütlichen Osterspaziergang und schaut sie Euch an! **Welches ist das schönste Osterei?**

Unterstützt unsere Jury und wählt das kreativste Osterei in jeder Altersgruppe - kontaktfrei per E-Mail an: museum@steinbach-hallenberg.de oder über <https://www.facebook.com/InfoSteinbachHallenberg>

Wir freuen uns auf Eure Kreationen! Eine Frohe Osterzeit wünschen Euch schon jetzt die Mitarbeiter des Metallhandwerksmuseums und der Tourist-Information Steinbach-Hallenberg.

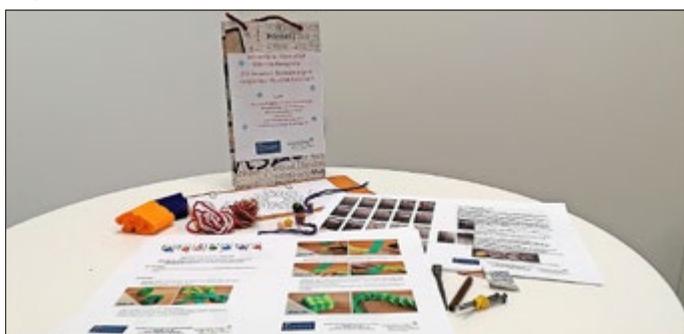
Überraschungstüte für kreative Bastelzwerge und neugierige Haseltal-Forscher

vom Metallhandwerksmuseum und der Tourist-Information

Für Kinder gibt es im Heimathof immer etwas zu entdecken - egal ob zum Kartoffel- oder Apfelprojekt oder im Rahmen der beliebten Veranstaltungen im Ferienprogramm. Leider kann all dies auf Grund der aktuellen Corona-Bestimmungen nicht stattfinden. Da die Kinder nicht in den Heimathof und ins Museum kommen können, sollte wenigstens ein Stück von dort zu den Kindern nach Hause kommen. So entstand die Idee für eine tolle Überraschungstüte - quasi ein Stückchen Heimathof für zu Hause.



„Unserem Haus fehlt die Seele - sprich die Kinder und Besucher, der Geruch vom gemeinsamen Waffelbacken, die spürbare Freude beim Basteln, Kartoffel stampfen und all den sonst hier stattfindenden Angeboten“, bedauert Anja Weisheit-Renner vom Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg. So kam gemeinsam mit der Museumsleiterin Veronika Jung die Idee, den Kindern etwas Heimathof und Museum für zu Hause einzupacken. Es entstand ein liebevoller Gruß in Form einer Basteltüte, die sich die Kinder abholen konnten. Über die Haseltalgrundschule wurden dann die Familien informiert und die Tüten konnten in der Tourist-Information abgeholt werden. „Wir hatten eine unerwartet große Nachfrage“, berichtet Anja Weisheit-Renner. Über 80 Tüten brachten Bastelspaß und Entdeckerfreude in die Familien. Die spontane Idee bescherte eine willkommene Abwechslung im Home-Schooling-Alltag der Grundschüler. „Die Tüten waren mit Material und Anleitung so bestückt, dass die Kinder zu Hause allein, also ohne große Hilfe von Eltern oder Großeltern, basteln und experimentieren konnten. Nur Kleinigkeiten wie Schere oder Kleber brauchte es zusätzlich“, erklärte Anja Weisheit-Renner.



„Wir mussten in kurzer Zeit kräftig „nachfüllen“ und es gab jede Menge positives Feedback“, weiß Janine Holz von der Tourist-Information zu berichten. Unter anderem war eine Anleitung für zwei Armbändchen in den Tüten zu finden, die man selbst knüpfen konnte. „Viele Kinder vermissen die sozialen Kontakte und können ihre Freunde jetzt in der Corona-Zeit nicht sehen. So kam die Idee, dass die Kinder für sich ein Armband knüpfen und eins für eine Freundin oder einen Freund. Das Armband kann dann als Geschenk verschickt oder überreicht werden“, erklärt Janine Holz von der Tourist-Information. Mit einem besonderen Metallexperiment gab es in der Tüte auch ein Stückchen Museum to go. „In der Tüte steckte ein alter verrosteter Nagel aus der Schmiede, drei neue Eisennägel, ein Kupferblättchen und ein Stück Alufolie“, erläutert Anja Weisheit-Renner. Die Kinder sollten dann herausfinden, welcher Nagel unter Zugabe der Begleitmaterialien im Wasserbad schneller und weniger schnell rostet und was man dem Wasserbad mit Rostnagel hinzufügen kann, damit sich der Rost löst. Ein wirklich interessantes Experiment, was sicherlich nach Öffnung so manche Familie zu einem Besuch im Steinbach-Hallenger Museum animieren wird. Des Weiteren befand sich ein Deko-Licht, etwas Faschings-Deko und eine Anleitung, wie ein altes Buch als Postkartenhalter gefaltet werden kann in der Überraschungstüte.

Ein großes Dankeschön gilt den fleißigen Helfern, die Tüten gepackt und Ideen beigesteuert haben. Mit dabei waren unter anderem Schmied Falk Nothnagel und die Handarbeitsfee Freia Gratz. Die nächste Aktion steht schon in den Startlöchern, denn auch für die Osterzeit hat das Team vom Metallhandwerksmuseum und der Tourist-Information etwas vorbereitet, um Einheimischen und Gästen der Hallenburgstadt gerade in dieser besonderen Zeit etwas Kurzweil und Freude zu bescheren.

Touristinformation:

Traumhafter Winter mit besten Bedingungen

Am 28.12.2020 begann mit der ersten Meldung zum Schneetelefon die offizielle Wintersaison in Steinbach-Hallenberg. Seitdem wurde ununterbrochen gespurt. Knapp sieben Wochen beste Wintersportbedingungen - Ein Traum! So eine lange Winterperiode hatten wir lange nicht mehr.

Dank des großen Engagements seitens der Stadtverwaltung, örtlicher Vereine und zahlreicher Helfer konnten sich Einheimische und Gäste nicht nur über geräumte Ortslagen, Zufahrtswege und Parkmöglichkeiten, sondern auch über perfekt präparierte Skiwanderwege, Loipen und Rodelhänge freuen.

Im Wintersportgebiet um Rotterode wurden seit Saisonbeginn durch den Wintersportverein Rotterode die Anbindung Rotteroder Höhe und Köpfchen mit der Tambacher Straße, Neuhöfer Wiese, Rennsteig bis Wachsenrasen und Schierlingswiese gespurt. Zudem gab es auch eine Loipe über den Königsweg. In Oberschönau konnte durch die Loipe von der Schutzhütte Karin zur Hohen Möst und durch den Kohlenbach die Anbindung zum Rennsteig gewährleistet werden.

Sehr beliebt waren bei vielen Bürgerinnen und Bürgern die Langlaufstrecken am Knüllfeld. Dort sorgte ebenso wie an der Unterdörfer Wand und im Dörsbach traditionell Bernd-Ulrich Bahner in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Stadt Steinbach-Hallenberg für perfekte Loipen. Zudem präparierte der „Uli“ mit dem Spurschlitzen den beliebten Rodelhang an der Kniebreche sowie die Loipe Jerusalem und die Skating Runde „Große Acht“ um Steinhauk und Ruppberg. Auf Grund der idealen Bedingungen und des großen Zuspruchs wurden zusätzlich sogar eine Loipe um den Dicken Berg und eine Anbindung bis nach Bermbach gespurt.

Da wegen der Pandemie bedingten Einschränkungen die Tourist-Information nicht für den Besucherverkehr öffnen durfte und auch andere Service-Leistungen der Stadt nicht vollumfänglich zur Verfügung standen, war das Parken am Knüllfeld in diesem Winter kostenlos. Außerdem wurde seitens der Stadt seit 10. Januar an den Wochenenden am Knüllfeld ein Parkplatz-Ordnungsdienst eingerichtet. Dies war einzigartig und beispielgebend in der Region. Zudem übernahm die Stadt in dieser Saison auch die Kosten für das Spuren der Loipen und das Herrichten der Parkplätze. Dies wurde in der Vergangenheit teilweise durch Parkgebühren finanziert, welche an den Wochenenden für die Nutzung der Parkflächen erhoben wurden.

Während in anderen Wintersportgebieten teilweise chaotische Parksituationen anzutreffen waren und auch im Hinblick auf die Einhaltung der Corona-Regeln vielerorts Bedenken geäußert wurden, ist dies am Knüllfeld kein Problem. Die Ordner sahen die heranfahrenden Autos vom Plateau aus sehr früh, so dass gut abzuschätzen war, wo am besten geparkt werden kann. So gab es kein Chaos und jeder der auf dem Weg zum Knüllfeld war, bekam auch einen Parkplatz. Wenn alle Plätze belegt waren, wurde die Auffahrt gesperrt. Die Autos warteten dann unten an der Zufahrtsstraße bis wieder etwas frei war. So gab es kein nerviges Rangieren und auch keine schwierigen Wendemanöver.

Neben den Mitarbeitern der Tourist-Information waren in den vergangenen Wochen unter anderem auch Mitarbeiter des Bauhofs, Mitglieder der Pro8-Wählerversammlung und des neu gegründeten Feuerwehrvereins Altersbach als Ordner am Knüllfeld im Einsatz. Zudem stellte der Skicub Steinbach-Hallenberg seine Vereinshütte als Aufwärmraum für die Helfer zur Verfügung. Es gab sehr viel positives Feedback seitens der Besucher für den Ordnungsdienst am Knüllfeld. Zudem haben Vereine ihre aktive Mitarbeit beim Ordnungsdienst angeboten, worauf die Stadt sehr gerne kurzfristig oder aber in der nächsten Saison zurückkommen wird.

Auch die Aufsichtsbehörde des Landratsamtes und die Polizei lobten die Situation am Knüllfeld. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Gerade die Mitarbeiter der Tourist-Information konnten im Rahmen ihrer Ordner Tätigkeit ebenso wie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung trotz Corona und den damit verbundenen Einschränkungen aktiv etwas für die Bürger und Gäste der Stadt tun und mit ihnen ins Gespräch kommen.

Auch am Parkplatz Rotterode kam es trotz vieler Gäste und idealer Bedingungen zu keinerlei Schwierigkeiten. Ausreichende Parkflächen, gepaart mit gegenseitiger Rücksichtnahme, ermöglichten hier zahlreichen Wintersportlern und Wanderern den Start zu Ausflügen Richtung Silberwiese, Neuhöfer Wiesen und zum Rennsteig. Bei einer märchenhaften Wetterlage erlebten wir Dank des gemeinsamen Engagements von Kommunen, Vereinen und regionalen Unternehmen einen Winter mit besten Bedingungen - genau so, wie ihn sich viele Leute seit Jahren gewünscht haben.



Auch der Rodelhang an der Kniebreche wurde perfekt präpariert.

Bürgermeister

Vereine und Verbände

Fortführung Radweg Viernau - Schwarza

Die Anstrengungen für die Realisierung des Radweg-Lückenschlusses zwischen Viernau und Schwarza sollen intensiviert werden. Das haben sich die Bürgermeister der Stadt Steinbach-Hallenberg, der Gemeinde Schwarza und die Landrätin Peggy Greiser auf die Fahnen geschrieben.

Eine Umfrage soll nun helfen, das Radfahreraufkommen zu ermitteln, um diesem Projekt eine neue Dynamik zu verleihen. Gleichzeitig könnte diese Umfrage eine Rolle bei der Projektplanung spielen.

Umfrage: Zwischen Schwarza und Viernau per Fahrrad

Für wen hat dieser Abschnitt eine große Bedeutung und wer nutzt ihn, wenn auch nur gelegentlich.

Die Antwort darauf interessiert unsere Landrätin Peggy Greiser sehr, wie sie das bei der Übergabe der über 1.770 Unterstützungsunterschriften für die Umsetzung des schon vorhandenen Planes zum Radweglückenschluss Ortsausgang Schwarza Hellfurts-Brücke Viernau sagte. Und die Arbeitsgemeinschaft (AG) Radverkehr beim Landratsamt Schmalkalden-Meiningen interessiert das natürlich auch. Wir bitten daher diejenigen, für die es zutrifft, sich zu melden, telefonisch genügt.

Folgende Angaben sind dabei von Bedeutung:

- Wohnort
- Arbeitsort
- Wie oft pro Woche wird im Durchschnitt der Weg mit dem Rad zurückgelegt?

Gerne können Sie weitere Angaben machen oder Hinweise geben, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden.

Ihre Rückmeldung richten Sie bitte an die Verwaltungsgemeinschaft „Dolmar-Salzbrücke“, Radverkehrsbeauftragte Estelle Schilling, Tel. 036843 792-29 oder per Mail an e.schilling@vg-ds.de.

Vielen Dank im Voraus.

**i.A. Ingrid Heinrich
AG Radverkehr**



27.10.2020, Hellfurts-Brücke: Im Rahmen der Unterschriftenübergabe spricht Landrätin Greiser über die Vorhaben zur Verbesserung der Radwegsituation im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.



27.10.2020, Hellfurts-Brücke: v.l. Landrätin Peggy Greiser; Markus Böttcher, Bürgermeister von Steinbach-Hallenberg; Marco Rogowski, Bürgermeister von Schwarza mit den durch die AG Radverkehr übergebenen „Kraftpaketen“ (Unterschriften und Nervennahrung).

Sonstiges

Tierauffangstation Schmalkalden

Folgende Vierbeiner sehnen sich in der Tierauffangstation Schmalkalden nach einem Für-Immer-Zuhause:



Antonia: geb. 2019, geimpft, gechipt, kastriert.

Antonia sucht ein Zuhause mit Freigang. Neuen/Fremden Katzen gegenüber ist sie dominant und duldet sie nicht im Revier, bei vorhandenen Katzen entscheidet die Sympathie. Da sie abseits von Menschen ihre ersten Lebenswochen verbrachte, ist sie noch nicht ganz überzeugt von Streicheleinheiten, am Futter lässt sie aber bereits erste Berührungen zu. Mit Zeit und Geduld wird ihr Vertrauen zu den Zweibeinern weiter wachsen.



Jonny: Geboren Juni 2020, geimpft und gechipt.

Jonny kam gemeinsam mit seinem Bruder Jimmy als junger Kater in die Auffangstation. Sie wuchsen gemeinsam in einer Pflegestelle auf, um sich an menschliche Nähe zu gewöhnen. Leider erkrankte sein Bruder an FIP – einer tödlich verlaufenden Bauchfellentzündung. Es ist möglich, dass Jonny das Virus in sich trägt, das bei einer Mutation die Erkrankung auslöst. Er muss aber nicht zwingend daran erkranken: Er kann

durchaus viele Jahre alt werden und gesund bleiben. Da nicht sicher ist, ob er das ansteckende Virus in sich trägt, soll er als Einzelkatze in reine Wohnungshaltung vermittelt werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Team der Tierauffangstation Schmalkalden unter 03683/488044.

Wendys Tierschutz-Tipps für Zuhause

Hallo, mein Name ist Wendy Möller (39 Jahre alt) und ich beschäftige mich seit 1994 mit dem komplexen Thema Tierschutz und bin seit einigen Jahren auch Mitglied im Tierschutzverein Schmalkalden.

Ich werde oft gefragt, was jeder Einzelne zum Tierschutz beitragen kann. Wir als Endverbraucher haben die Macht, zu bestimmen, was wir Zuhause haben möchten.

Deshalb hier der 5. Tipp:

Werden Sie Tier-Pate: Wenn Sie kein Tier aufnehmen können oder möchten, können Sie trotzdem einem oder mehreren helfen. Die meisten Tierheime bieten Patenschaften an, mit denen Sie die Pflege und Versorgung eines Tieres unterstützen können. Wenden Sie sich einfach an den Tierschutzverein Ihres Vertrauens.

Freundliche Grüße vom Team der Auffangstation